

Die Polizei muss abrüsten

Beschluss des Dachverbands der Fanhilfen e. V.



Vor der Fußball-Europameisterschaft in diesem Jahr wurden zahlreiche Untergangsszenarien mit Blick auf die Sicherheitslage in und um die Stadien heraufbeschworen. Auf Grundlage dieser zu jeder Zeit realitätsfernen Erzählung kam es zu einer massiven Aufrüstung von Polizeieinheiten im Rahmen von Fußballspielen. Diese Maßnahmen kamen einer Militarisierung der Polizei gleich.

Im Ligaalltag der vergangenen Saison kam es aufgrund dieser Entwicklungen zu zahlreichen unverhältnismäßigen Übergriffen der Polizei auf Fußballfans. Die von uns dokumentierten mindestens 24 Fälle von erheblichen Grenzüberschreitungen durch die Polizei zeigen, dass im Umgang mit Fußballfans jedes Maß und jede Mitte verloren gegangen ist. Daher braucht es ein entschiedenes Umdenken und ganz konkrete Handlungen. Dies gilt sowohl für die eingesetzten Mittel, als auch für das konkrete taktische Vorgehen der Polizei. Auch die Anzahl der eingesetzten Polizisten im Rahmen von Fußballspielen muss stark reduziert werden.

Schusswaffen-Verzicht

Fußballspiele sind sichere Veranstaltungen. Dies zeigen alle Statistiken. Dennoch führen so gut wie alle Polizeieinheiten Schusswaffen mit sich. In Baden-Württemberg wurden zum Teil sogar halbautomatische Waffen mitgeführt. Das offene Tragen von Schusswaffen trägt definitiv nicht zur Erhöhung des Sicherheitsgefühls bei. Welche erheblichen Konsequenzen deren Nutzung haben kann, zeigt sich sehr anschaulich bei der Schusswaffenabgabe im Rahmen des Spiels FC Augsburg gegen Borussia Mönchengladbach. Bekanntlich traf die Kugel einen Bus des Fanprojekts Mönchengladbach und traf nur glücklicherweise keine umherstehenden Personen. **Wir fordern daher einen Schusswaffenverzicht in den Stadien. Schusswaffen haben bei Fußballspielen nichts verloren.**

Polizei-Spezialeinheiten raus aus dem Fußball

Viele der Vorfälle in der vergangenen Spielzeit wurden maßgeblich durch Polizei-Spezialeinheiten herbeigeführt. Diese hochgerüsteten und stets maximal konfrontativ auftretenden Einheiten sollen für besondere Gefahrensituationen vorgesehen sein und sind somit im Umfeld eines Fußballspiels völlig fehl am Platz. **Daher fordern wir einen Ausschluss von BFE, USK & Co. im Rahmen der Sicherheitsplanungen von Fußballspielen.**

Pfefferspray-Verbot

Auch hat sich in der vergangenen Spielzeit deutlich gezeigt, dass der Einsatz von Pfefferspray durch die Polizei in einem vollbesetzten Fußballstadion zu einer erheblichen Anzahl an Verletzten führt. Dieser Kampfstoff kann nicht gezielt gegen einzelne Personen eingesetzt werden und seine Auswirkungen sind ebenfalls nicht planbar. **Unter anderem aus diesen Gründen bleiben wir ganz klar dabei, dass Pfefferspray in Fußballstadien nichts zu suchen hat und fordern die Politik auf, den Einsatz durch die Polizei zu unterbinden.**

Tasernutzung durch die Bundespolizei stoppen

Ebenso unplanbare Auswirkungen auf die Gesundheit hat der Einsatz von Tasern. Die Bundesregierung möchte -wie vor Kurzem angekündigt- der Bundespolizei diesen jedoch nun erlauben, trotz bereits bekannter Risiken. **Der Einsatz von Tasern durch die Bundespolizei wäre ein weiterer Schritt einer gefährlichen Aufrüstungsentwicklung. Daher fordern wir die politisch Verantwortlichen dazu auf, diese Pläne zu stoppen.**